

Erstellt am: 7. August 2025.

Titel des Artikels: Eindrückliche Kunst aus Unterwalden Noch bis am Sonntag ist die Kunstausstellung im (Höfligaden)» geöffnet

Quelle: Nidwaldner Tagblatt, 10. Dezember 1982, <https://www.e-newspaperarchives.ch/?a=d&d=NTB19821210-01.2.23.1>

Der PDF-Artikel wurde mit freundlicher Genehmigung von e-newspaperarchives.ch bereitgestellt.

Eindrückliche Kunst aus Unterwalden

Noch bis am Sonntag ist die Kunstausstellung im «Höfligaden» geöffnet

STANS – Die Jahresausstellung der Unterwaldner Kunstschaffenden, welche noch bis am 12. Dezember geöffnet ist, erfreut sich eines guten Erfolges. Ausgestellt sind 51 Werke von 15 Künstlern. Die durch die Jury ausgewählten Werke umfassen sowohl Bilder als auch Plastiken aus Holz, Stein und Bronze. Einbezogen wurden auch drei fotografische Aufnahmen mit künstlerischem Wert.

Erstmals wurde die diesjährige Weihnachtsausstellung der Unterwaldner Künstler, welche jeweils von den Kulturkommissionen von Nid- und Obwalden organisiert

Von Jules Lustenberger

und abwechslungsweise einmal in Sarnen und einmal in Stans durchgeführt wird, im «Höfligaden» in Stans eingerichtet. Es darf sicher gesagt werden, dass sich die Räumlichkeiten für die Ausstellung vorzüglich eignen. Die Ausstellung wurde sehr ausgewogen gestaltet,

die Kunstwerke vorteilhaft platziert.

Gute Teilnahme trotz «Wirbel»

Es ist sicher nicht am Platz, noch einmal auf die verschiedenen Missverständnisse, welche im Vorfeld der Ausstellung des langen und breiten in allen Innerschweizer Medien ausführlich abgehandelt wurden, einzugehen. Tatsache ist, dass auch die diesjährige Ausstellung einen guten Querschnitt durch das Schaffen der Unterwaldner Künstler darstellt. Zur Jurierung wurden 109 Werke von 31 Künstlern eingegeben. Die Jury, bestehend aus namhaften Kennern der zeitgenössischen Kunst, wählte für die Ausstellung 51 Arbeiten von 21 Künstlern. Wie Dr. Klaus von Matt anlässlich der Vernissage gegenüber dem «Tagblatt» erwähnte, sind mit wenigen Ausnahmen nebst einer Anzahl weniger bekannten der grösste Teil der bekannten Unterwaldner Künstler in der Ausstellung vertreten. Und weiter führte Klaus von Matt aus: «Von den profilierten Unterwald-

ner Kunstschaffenden fehlen meines Erachtens vor allem der Bildhauer Kurt Sigrist und der Obwaldner Maler Franz Bucher. Beide haben aber auch an früheren Ausstellungen nicht immer teilgenommen und ich hoffe, dass sie an der nächsten Ausstellung in Sarnen wieder dabei sind.»

Vielseitige Stilpalette

Es würde sicher den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wollte man auf jedes der Werke eingehen. Zu vielseitig ist die Schaffensart und zu umfangreich die Ausdrucksformen der verschiedenen Künstler. Erwähnt werden sollten aber dennoch einige der Werke: Paul Stöckli, einer der gesamtschweizerisch wohl anerkanntesten Künstler, stellt vier seiner «Tagebuchblätter» aus. Der Künstler sieht in dieser über dreissig Werke umfassenden Serie eine Wiedergabe seines Lebensablaufes. Entsprechend tief fühlt er sich denn auch mit diesen Werken verbunden. Sehr dominant und ausdrucksstark wirken die drei Bilder von Bernhard Wyrsh, welcher visionär auf die Gefahren der Umweltzerstörung hinweist. Viel Beachtung finden auch die Bilder von Hans von

Matt. Sein Schaffen findet in Kreisen der Kunstkenner grosse Beachtung. Es fehlen in der Ausstellung weder ein Charles Wyrsh noch eine Barbara Gut. Paul Lussi nennt sein grossformatiges Werk «35 schnelle Zeichnungen aus der Schlucht» und bringt damit sein weitgefächertes Formempfinden zum Ausdruck. Verspielte Kunst und intensive Arbeit stellt die Holzplastik von Urs Godi Troxler dar. Er nennt sein auf drei Beinen stehendes, mit vielen Bewegungseffekten ausgestattetes Kunstwerk denn auch «Nur für Kinder». Unter den Bildhauerarbeiten sind sicher erwähnenswert die Werke von Ernst von Wyl. Nebst all den Werken profilierter Künstler sind auch Bilder von Vertretern der naiven Malerei zu besichtigen. Dass auch die Fotografie in die Kunst einbezogen werden kann, zeigen die Aufnahmen von Melk Imboden, eindruckliche Szenen aus dem nordafrikanischen Lebensraum, mit viel Sinn für fotografische Gestaltung aufgenommen.

Die Ausstellung im «Höfligaden» in Stans ist geöffnet am Samstag, 11. Dezember und am Sonntag, 12. Dezember jeweils von 14 Uhr bis um 17 Uhr.